

Ergebnisprotokoll der 6. Kommissionssitzung vom 13.07.2015

Ort:	Bayerische Staatsbibliothek, Friedrich von Gärtner-Saal
Datum:	13.07.2015, 10:30 Uhr bis 15:50 Uhr
	Frau Berg (UB Erlangen-Nürnberg), Frau Gaems (Hochschule München), Herr Dr. Guhling (BSB, ständiger Gast), Frau Dr. Hanke (TU München), Herr Krieg (UB Passau), Frau Leiwesmeyer (UB Regensburg), Frau Maier-Gilch (Hochschule Landshut), Herr Dr. Pierer (UB Bamberg), Frau Dr. Schäffler (BSB, Vorsitz), Herr Vogt (UB Bayreuth), Frau Welge (UB Würzburg)
Protokoll:	Herr Dr. Guhling (BSB)

Tagesordnung:

1. Formalia

- Festsetzung der Tagesordnung
- Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 26.03.15

2. Laufende KER-Themen – Sachstand

- 2.1 Checkliste für Lizenzverträge: Veröffentlichung
- 2.2 DBS – E-Books

3. E-Book-Fernleihe: Stand der Verhandlungen und weiteres Vorgehen

4. Open Access – Ergebnisse der Umfrage und weiteres Vorgehen

5. Vortrag Verbundkonferenz

6. Sonstiges

- 6.1 EZB-Daten für Discovery Services (Anfrage von Fr. Dr. Hutzler)
- 6.2 Interpretation von Archivrechten bei Elsevier (Fr. Leiwesmeyer)
- 6.3 Umfrage der AG Regionalbibliotheken zum E-Paper-Konzept der DNB (Ergänzung zur TO, Frau Welge)
- 6.4 Anfrage der Zeitschrift „Bibliotheksdienst“ zu E-Book-Checkliste
- 6.5 Anfrage von Herrn Schallehn zur Zukunft des E-Book-Wikis
- 6.6 Termine

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
1	B B	<p>Formalia</p> <p>Festsetzung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wird um einen Punkt ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfrage der AG Regionalbibliotheken zum E-Paper-Konzept der DNB (als Top 6.3 in die Tagesordnung aufgenommen) <p>Protokoll der letzten Sitzung</p> <p>Das Protokoll zur KER-Sitzung vom 26.03.2015 wird verabschiedet.</p>	
2 2.1	I B	<p>Laufende KER-Themen – Sachstand</p> <p>Checkliste für Lizenzverträge: Veröffentlichung</p> <p>Nach Rücksprache mit Frau Knaf (BSB) wurde aufgrund der derzeit noch unsicheren und uneinheitlichen Rechtslage und -auffassung auf die Ergänzung eines konkreten Passus zum Thema Quellensteuer in die Checkliste verzichtet. Frau Knaf hatte dagegen noch die Ergänzung eines Satzes zur Rechtsunverbindlichkeit des Dokuments empfohlen. Daraufhin wurde folgender Absatz ergänzt: „Die Checkliste soll als Orientierung im Alltag dienen, enthält jedoch keine rechtsverbindlichen Auskünfte, sondern lediglich Empfehlungen, für welche keine Gewähr übernommen wird. Immer sind daneben auch steuerliche Fragen zu klären, die in der Checkliste nicht behandelt werden.“</p> <p>Nach der Fertigstellung des Dokuments hatte Frau Dr. Schäffler die Checkliste den Konferenzen zur Kenntnis gebracht mit einer Verschweigefrist, die mittlerweile ohne Reaktion abgelaufen ist. Demnach kann das Dokument nun veröffentlicht werden. Als erster Schritt soll das Dokument auf den KER-Seiten veröffentlicht werden und die Rechtskommission des DBV von der Veröffentlichung in Kenntnis gesetzt werden. Auf die Veröffentlichung soll darüber hinaus aufmerksam gemacht bzw. auf das Dokument verlinkt werden in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - GASCO und Allianz-AG Lizenzen (Schäffler) - ErwerbungsWiki der DBV Kommission Erwerbung und Bestandsentwicklung im DBV (Leiwesmeyer) - hbz-Mailingliste Erwerbung (ehemals Erwerb-L) (Leiwesmeyer) - Kurzmeldungen in den Zeitschriften „Bibliotheksdienst“, „Bibliotheksforum Bayern“ und „Library Essentials“ (Leiwesmeyer) - Inetbib (Leiwesmeyer) <p>Ob darüber hinaus weitere Organe (beispielsweise juristische Fachblätter, Universitätsverwaltungs-relevante Publikationen) auf die Checkliste aufmerksam gemacht werden sollen, wird Frau Leiwesmeyer in Erwägung ziehen.</p>	Schäffler Leiwesmeyer
2.2		<p>DBS – E-Books</p> <p>Frau Welge hat die Ergebnisse der Umfrage zur praktischen Vorgehensweise beim Anlegen von E-Books-Bestellungen in den einzelnen Häusern zusammengestellt (s. Anlage 1 zum Protokoll). Ziel der Bestandsaufnahme war es zu eruieren, ob die Vergabe der Parameter bei der Bestellung in Bayern so vereinheitlicht werden kann, dass OCLC eine konkrete Vorgabe für die statistische Auswertung in der SL05 gegeben werden kann und damit den bereits bei OCLC vorlie-</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
	B	<p>genden und sehr allgemein gehaltenen Change Request zur Einbindung der DBS-E-Books-Zahlen in die SL05 zu präzisieren.</p> <p>Im Ergebnis sollen sowohl Verarbeitungscode 1 (Monographie), als auch Verarbeitungscode 5 (fortlaufende E-Medien) - jeweils verknüpft mit der bibliographischen Erscheinungsform 39 (Digitale Einzeldokumente) und der physischen Erscheinungsform 21 (Online Ressource) - von OCLC ausgewertet und in die SL05 aufgenommen werden („E-Books Einzelkauf“ bzw. „E-Books fortlaufend“). Die Verwendung der bisher ungenutzten bibliographischen Erscheinungsform 36 ist keine Alternative, da diese in einzelnen Einrichtungen (z.B. UB Erlangen-Nürnberg) bereits verwendet wird.</p> <p>Frau Welge wird Herrn Fleuchaus kontaktieren und um eine entsprechende Präzisierung des Change Requests bitten.</p> <p>Frau Welge wird darüber hinaus überprüfen, ob die von der KER letztes Jahr erstellten Empfehlungen zur DBS entsprechend ergänzt werden könnten.</p>	<p>Welge</p> <p>Welge</p>
3		<p>E-Book-Fernleihe: Stand der Verhandlungen und weiteres Vorgehen</p> <p>Frau Dr. Hammerl berichtet über den aktuellen Stand bei der Umsetzung der E-Book-Fernleihe in Bayern und erläutert anhand eines Vertragsklausel-Entwurfes zur Fernleihe von E-Books (s. Anlage 2 zum Protokoll) die Möglichkeit einer vertraglichen Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Freigabe des Fernleihsystems im Bibliotheksverbund Bayern ist erfolgt und für die Bayerische Staatsbibliothek als gebende Bibliothek auch bereits für einen Verlag umgesetzt (Sagner); für weitere Verlage ist eine Umsetzung in Bearbeitung (Bayerische Staatsbibliothek: De Gruyter, Steiner, Duncker & Humblot; UB Regensburg: Duncker & Humblot). • Beteiligung einzelner Verlage: <ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung bereits zugesagt: Sagner, Steiner, De Gruyter, Duncker & Humblot - OUP und CUP: [...] - ProQuest: [...] - Nomos: [...] - Springer: [...] • Zunächst erfolgt eine Beschränkung der E-Book-Fernleihe auf Bayern, da dies von den beteiligten Verlagen im Rahmen des einjährigen Tests so erwünscht ist. • [...] <p>Bei den KER-Mitgliedern besteht Unklarheit über das praktische Vorgehen bei der Umsetzung einer Fernleihbestellung. [...]</p> <p>Vor dem Hintergrund dieser Unklarheit wird empfohlen, zunächst die Erfahrungen aus der ersten einjährigen „Testphase“ zu evaluieren, [...] Wenn möglich sollten nichtsdestotrotz weitere Verlage mit in den Test eingebunden werden, um die Erfahrungswerte auf eine breitere Basis stellen zu können. Generell werden konsortiale Rahmenvereinbarungen zur E-Book-Fernleihe, die prinzipiell die Möglichkeit der Beteiligung an der E-Book-Fernleihe einräumen, als sinnvoll erachtet.</p> <p>Darüber hinaus werden verschiedene Fragen zur praktischen Vorgehensweise bei der E-Book-Fernleihe angesprochen: [...]</p> <p>Die aktuelle Eingabemaske auf dem Fernleihserver sieht bislang</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
	E	<p>verschiedene Eingabefelder vor. Frau Dr. Hammerl wird Frau Meindorfer, Herrn Müller und Herrn Jäckle darum bitten, Ergänzungsvorschläge zu den Eingabefeldern zu unterbreiten. Problembewusstsein soll bei der Verbundzentrale dahingehend geschaffen werden, dass Lösungen für E-Book-Titel gefunden werden müssen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - noch kein Produktsigel haben. - mehrere Produktsigel haben. - im Rahmen von PDA-Erwerbungsmodellen im Katalog sind, jedoch nicht im Besitz der Bibliothek. 	
4		<p>Open Access – Ergebnisse der Umfrage und weiteres Vorgehen</p> <p>Frau Leiwesmeyer hat eine Zusammenfassung der Antworten zur Open Access-Umfrage erstellt (s. Anlage 3 zum Protokoll). Auf dieser Basis soll eine weitergehende Analyse der Antworten ausgearbeitet werden, wobei neben quantitativen Auswertungen auch eine qualitative Auswertung der Kommentare (Gruppenbildung ähnlicher Kommentare etc.) erfolgen soll. Frau Dr. Hanke erklärt sich bereit, eine entsprechende Auswertung vorzunehmen.</p> <p>Auf der Grundlage dieser Auswertung soll dann entschieden werden, wie mit dem Ergebnis weiter verfahren werden soll. Eine Veröffentlichung der Umfrage zu Dokumentationszwecken des Ist-Zustandes zum Thema Open Access an bayerischen Hochschulen erscheint sinnvoll. Ob die Datenlage allerdings eine Ableitung von Best Practice-Empfehlungen zulässt, erscheint fraglich. Die Umfrage könnte daneben aber auch die Grundlage und Ausgangspunkt zur Konzeption einer Veranstaltung zum Thema Open Access sein. Eine Entscheidung, ob eine Veranstaltung durchgeführt wird, soll spätestens bei der nächsten KER-Sitzung erfolgen.</p> <p>Die KER-Mitglieder diskutieren, wie eine mögliche Veranstaltung zum Thema Open Access ausgestaltet sein könnte. Als Ergebnis der Diskussion wird festgehalten, dass eine entsprechende Veranstaltung weniger eine allgemeine Fortbildungsveranstaltung zum Thema Open Access sein soll, sondern vielmehr die Implikationen von Open Access auf das Lizenzgeschäft unter verschiedenen Gesichtspunkten genauer beleuchten sollte (Schnittstelle Erwerbung und Open Access). Unter anderem könnten dabei folgende Fragen diskutiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Open Access und der Einfluss auf Erwerbungssetats - Transformationsmodelle (inklusive der Thematik hybrides Open Access) - Open Access im Alltag des Erwerbungsgeschäftes - Erschließungsfragen im Kontext Open Access <p>Als möglicher Termin für eine OA-Veranstaltung wird das 1. Quartal 2016 avisiert, als Zielgruppe analog zur Statistikveranstaltung ein geschlossener Teilnehmerkreis aus KER-Mitgliedern und OA-Experten (in etwa analog zur letztjährigen Statistikveranstaltung).</p> <p>Frau Leiwesmeyer und Frau Dr. Schäffler berichten, dass derzeit eine bundesweite Umfrage zum Thema Open Access von der Allianz Ad-hoc-AG Open-Access-Gold konzipiert wird.</p> <p>Herr Krieg empfiehlt zum Thema Open Access die Lektüre des Buches „Zur Sache des Buches“ von Michael Hagner (Wallstein Verlag 2015).</p>	Hanke
5		<p>Vortrag Verbundkonferenz</p> <p>Frau Dr. Schäffler berichtet, dass die Kommissionen aufgefordert</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		wurden, bis Ende August Vortragsthemen für die Verbundkonferenz am 25. November 2015 einzureichen und bittet um Vorschläge. Frau Maier-Gilch schlägt als Thema für den KER-Vortrag die beim Kompetenzzentrum Bibliometrie in Auftrag gegebene Publikations- und Zitationsanalyse für bayerische Hochschulbibliotheken vor. Der Vorschlag findet bei den KER-Mitgliedern allgemeine Zustimmung. Herr Dr. Pierer wird anhand der bereits vorliegenden Testdaten für die UB Augsburg mögliche Fragestellungen und Auswertungsmöglichkeiten der bibliometrischen Daten eruieren und erklärt sich zudem bereit, einen entsprechenden KER-Vortrag auf der Verbundkonferenz zu halten. Ein konkreter Vortrags-Titel steht noch nicht fest, sollte aber Möglichkeiten der Verwendung von Nutzungs- und bibliometrischen Daten bei Lizenzverhandlungen zum Thema haben. Herr Vogt erklärt sich bereit, Herrn Dr. Pierer bei der Auswertung der Daten zu unterstützen.	Pierer Vogt
6		Sonstiges	
6.1	F	<i>EZB-Daten für Discovery Services (Anfrage von Fr. Dr. Hutzler)</i> Von Frau Dr. Hutzler (UB Regensburg) liegt eine Anfrage vor, ob und inwieweit die EZB Daten an Betreiber von Knowledge Bases (z.B. Discovery Service-Betreiber) weitergeben darf/soll (s. Anlage 4 zum Protokoll). Da eine Gleichbehandlung aller Discovery Service-Betreiber sichergestellt ist, gibt es keine Einwände der KER gegen diese Vorgehensweise.	
6.2	I	<i>Interpretation dauerhafter Archivrechte bei Elsevier</i> Frau Leiwesmeyer berichtet, dass es in der Vergangenheit mit Elsevier Diskussionen um die Frage dauerhafter Archivrechte bei einigen wirtschaftswissenschaftlichen Zeitschriftentiteln gab. [...] In der Zwischenzeit konnte für die konkreten Fälle mit Elsevier eine Einigung erzielt werden.	
6.3	E	<i>Umfrage der AG Regionalbibliotheken zum E-Paper-Konzept der DNB (Ergänzung zur TO, Frau Welge)</i> [...] Die KER spricht sich dafür aus, dass sich die betroffenen Pflichtablieferungsbibliotheken in Bayern über dieses Thema austauschen sollen, auch um die Frage einer in der Umfrage angesprochenen Kostenbeteiligung an diesem DNB-Service zu diskutieren. Im Übrigen sollten sich die betroffenen Bibliotheken direkt an die DNB wenden, um in Erfahrung zu bringen, welche Punkte mit den Zeitungsverlegern verhandelt werden müssen, um auf der Basis freiwilliger Absprachen das Regionalfenster-Angebot der DNB zu nutzen. Zu prüfen ist hier nicht zuletzt die Aufwandsfrage.	
6.4	B	<i>Anfrage der Zeitschrift „Bibliotheksdienst“ zu E-Book-Checkliste</i> Unter den KER-Mitgliedern besteht die einhellige Meinung, dass es keinen Sinn macht, über die E-Book-Checkliste zu publizieren, da die Inhalte der Checkliste teilweise veraltet sind. Frau Dr. Hanke bittet in diesem Zusammenhang darum, dass bei	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
6.5	B	<p>konsortialen E-Book-Angeboten eventuell vorhandene Einschränkungen bei Nutzungsbedingungen klarer formuliert werden, so dass von den Erwerbungsreferenten eine schnelle negative Erwerbungsentscheidung getroffen werden kann, wenn die Nutzungsbedingungen nicht den gewünschten Anforderungen entsprechen.</p> <p>Die KER-Mitglieder beschließen, auf der Basis der bestehenden E-Book-Checkliste Mindestanforderungen in Sachen Nutzungsmöglichkeiten und DRM zu definieren. Anhand dieser Standards soll dann zukünftig eine Vorfilterung von Konsortialangeboten in der Konsortialstelle vorgenommen werden.</p> <p>Anfrage von Herrn Schallehn (UB München) zur Zukunft des E-Book-Wikis</p> <p>Herr Schallehn von der UB der LMU fragt an, ob das E-Book-Wiki, das vor Jahren von der AG E-Books erstellt worden war (URL: http://ebookstandards.ub.uni-muenchen.de/wiki/Hauptseite) und derzeit noch auf den Seiten der UB der LMU gehostet wird, weiterhin benötigt wird. Die KER beschließt, erhaltenswerte Inhalte aus dem Wiki auf die KER-Webseiten zu transferieren. Das E-Book-Wiki in seiner bisherigen Form kann dann eingestellt werden. In der nächsten KER-Sitzung soll im Detail beschlossen werden, welche Inhalte auf die KER-Seiten übertragen werden sollen. Bis zur nächsten Sitzung sollen die KER-Mitglieder deshalb das E-Book-Wiki vor dem Hintergrund dieser Fragestellung sichten. Für den Zugang zu den internen Seiten bemüht sich Frau Dr. Schäffler bei Herrn Schallehn um ein Passwort.</p>	alle KER-Mitglieder
6.6	T	<p>Termine</p> <p>Die nächste Sitzung der KER findet am 29.09.2015 in München (TU oder BSB) statt.</p>	Schäffler